



**Liste der Kulturdenkmale in Baden-Württemberg  
Verzeichnis der unbeweglichen Bau- und Kunstdenkmale  
und der zu prüfenden Objekte**

Regierungsbezirk:	<b>Tübingen</b>	Erstellt:	Oktober 2000
Landkreis:	<b>Biberach</b>	Stand:	30.03.2009
Gemeinde:	<b>Dürna</b>	Bearbeiter:	Dr. Neumann

---

## **Dürna**

### **Am Kirchberg 4**

Ehemaliger Pfarrhof mit Pfarrhaus, zweigeschossiger Massiv-/Fachwerkbau, Walmdach, 1725 erbaut, 1782, 1813/14, 1847 erneuert, Innenausstattung mit farbig gefassten Stuckdecken, Bandwerkstukkatur, allegorische und geistliche Darstellungen § 2 (12)  
nebst Wasch- und Backhäuschen (jetzt Grillstätte), eingeschossiger Massiv-/Fachwerkbau, Walmdach, im Eingang bezeichnet 1755 § 2

### **Braunenweiler Straße 5**

Bauernhaus (St. Cornelius), traufständiges Einhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau, Satteldach, erbaut 1819, Aufschrift im Giebel § 2

### **Hauptstraße 3**

Katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptista, rechteckiger Saalbau mit dreiseitigem Chorschluss, nach Osten abgewalmtes Satteldach, 1617 erbaut, 1878 erneuert, Neubemalung von 1905, Fußboden und Gestühl von 1920, Deckenbemalung 1930 von Baur (Ravensburg), Innenrenovierung 1964 und 1997 § 28  
samt Kirchhof mit Kirchhofmauer  
Bildstockaufsatz von 1882, in der Rundbogennische Skulpturengruppe Maria mit Christusknaben, gestiftet 1878  
Friedhofskreuz von 1894  
Kapelle mit Ölbergzene, bezeichnet 1886, Stiftung von los Heinzelmann und seiner Ehefrau  
steinerner Brunnenstock  
sowie Gefallenendenkmal 1914-18, 1939-45 § 2 (12)

### **Hauptstraße 6**

Bauernhaus (St. Mathias), giebelständiges Einhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau, Satteldach, erbaut 1746, 1822 erweitert § 2

### **Hauptstraße 8**

Hofanlage (St. Petrus) mit giebelständigem Einhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau, Satteldach, Bohlenbalkenstube, erbaut 1756 (Aufschrift über Scheunentor), und Ausgeding § 2

---

\* Bei den mit P gekennzeichneten Objekten kann die Denkmaleigenschaft erst nach einer eingehenderen Prüfung endgültig festgestellt oder ausgeschlossen werden. Die Prüfung erfolgt, wenn am Objekt Veränderungen geplant sind.

**Hauptstraße 12**

Baldachin mit Figur des Heiligen Josef mit Jesuskind, Holz, farbig gefasst, 19. Jahrhundert

§ 2

**Hirtengasse 29, 31**

Ehemaliger Lehenshof des Stifts Buchau, so genanntes Weiherbauernhaus (zeitweise Armenhaus, heute Doppelwohnhaus), traufständiges Einhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, 1790 erbaut, Stube mit Bohlenbalkendecke, über dem Eingang flache Sandsteinnische mit Muttergottesstatue

§ 2

**Im Winkel 3, 5, 5a**

Hofanlage mit traufständigem Bauernhaus (St. Josephus, Nr. 5), Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau, Satteldach, erbaut 1845, Erweiterung durch Scheunenanbau im Jahr 1859, gegenüberliegender Fachwerkscheune (Nr. 5a) von 1808 und Ausgeding (Nr. 3)

§ 2

**Im Winkel 21**

Bauernhaus (St. Cyprian), Einhaus, traufständiger Fachwerkbau mit Satteldach, Stube mit Bohlenbalkendecke, erbaut 1746, Scheunenteil erneuert

§ 2

**Kanzacher Straße (vor Nr. 10, Flstnr. 608/3, BC 295)**

Bildstock, verputztes Mauerwerk, Satteldach, 1851 geweiht, Nische mit Muttergottesstatue

§ 2

## **Außerhalb der Ortslage**

**Gewann Franzeschle 1 (Flstnr. 1013, Straße von Dürnau nach Allmannsweiler, rechts)**

Kreuzkapelle, auch Fideles Käppele genannt, Privatkannele der Familie Huckle-Eberhard (Inscriptentafel), eingeschossiger Natursteinbau, Satteldach mit Dachreiter, am 14.9.1947 geweiht, mit Kreuzreliquie, Innenausstattung in Stuckgips, (Deesis, Christus auf Knabenkopf mit den Portraitszügen des gefallenen Sohnes der Familie, an den Seiten Figurennischen mit den Heiligen Antonius der Eremit, Fidelis, Philipp Jeningen, Johannes Chrysostomus, Josef sowie Maria mit Jesuskind) von Bildhauer/Stukkateur Schneider aus Rottenburg

§ 2

**Flstnr. 309/2 (Straße von Dürnau nach Kleintissen, links, BC 881)**

Bildstock, verputztes Mauerwerk mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jahrhundert, später erneuert, Nische mit Christusfigur

§ 2

**Flstnr. 325 (Straße von Dürnau nach Kleintissen, rechts, BC 880)**

Wegkreuz, Sandsteinsockel mit Inschrift, bezeichnet 1881, steinernes Kreuz, Corpus aus Metall, gusseiserne Umzäunung

§ 2

\* Bei den mit P gekennzeichneten Objekten kann die Denkmaleigenschaft erst nach einer eingehenderen Prüfung endgültig festgestellt oder ausgeschlossen werden. Diese Prüfung erfolgt, wenn am Objekt Veränderungen geplant sind.

**Flstnr. 706 (Straße von Dürnau zum Vollochhof, links)**

Marienkapelle, Backsteinbau über Treppensockel mit Satteldach und Giebeldreieck, Madonnenstatue im Innern, 1883 erbaut als Standort der Dürnauer Madonna von Niklaus Weckmann d. Älteren (heute Württembergisches Landesmuseum Stuttgart)

§ 2

**Flstnr. 987 (Straße von Dürnau zum Bruckhof und nach Allmannsweiler, links, BC 1956)**

Wegkreuz, Standsteinsockel mit Inschrift, bezeichnet 1931, gusseisernes Kreuz, in jüngster Zeit erneuert

§ 2

**Flstnr. 1133 (Straße von Dürnau nach Braunenweiler, links am Bollenberg,**

R<sup>35</sup> 41020, H<sup>53</sup> 23940, BC 879)

Sühnekreuz, Kalktuff, 15./16. Jahrhundert, am Kopf- und linken Armende beschädigt, vom Saulgauer Weg transloziert

§ 2

---

\* Bei den mit P gekennzeichneten Objekten kann die Denkmaleigenschaft erst nach einer eingehenderen Prüfung endgültig festgestellt oder ausgeschlossen werden. Diese Prüfung erfolgt, wenn am Objekt Veränderungen geplant sind.